

# PAPIERWENDE IN HANNOVER!

## Unsere Angebote für Schulen

Wir bieten Projektvormittage in der Schule mit einem inhaltlichen sowie praktischen Teil im Bausteinsystem.

### Diavortrag Kanada

Ein spannender Vortrag über den einzigartigen Regenwald an der Südwestküste Kanadas. Große Teile dieses Urwaldes werden gefällt, um daraus Papier herzustellen. Neben eindrucksvollen Bildern werden die Themen Papierherstellung sowie Papierverbrauch und -sammlungen besprochen.  
**ca. 1 Stunde, ab ca. 2. Klasse**

### Beamer-Präsentation „Urwaldzerstörung zur Papierproduktion“

Mit etwa 60 Bildern werden die Urwaldrodungen in Kanada und Brasilien veranschaulicht. In Kanada werden die Bäume direkt zu Papier verarbeitet, in Brasilien werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier.  
**ca. 1 Doppelstunde, ab ca. 6. Klasse**

### Unterrichtsbesuch Papiergeschichte

Auf welchen Materialien die Menschen im Laufe ihrer Geschichte geschrieben haben und wie sie hergestellt wurden, erfahren die SchülerInnen bei einem Dominospiel, das mit Overheadfolien und Anschauungsmaterialien ergänzt wird.  
**ca. 1 Stunde, ab ca. 3.-6. Klasse**

### Papier schöpfen

Aus alten Zeitungen stellen die SchülerInnen den Faserbrei Pulpe her. Auf einem Schöpfsieb erstellt jede/jeder SchülerIn ein eigenes neues Blatt Papier. Farblich gestaltet ist es ein kleines Kunstwerk. So lässt sich der Recyclingprozess gut nachvollziehen.  
**ca. 2-3 Stunden, alle Altersstufen**

### Buchbinden

Aus vorhandenen Blättern oder aus selbstgeschöpften Papieren binden die SchülerInnen ein kleines Heft.  
**ca. 1 Stunde, ab ca. 2. Klasse**

### Zum Ausleihen

- Aktivkiste mit Büchern, CDs etc. zur Unterrichtsgestaltung
- Papierschöpfset im Klassensatz

### Fortbildungen für LehrerInnen und Multiplikatoren

**Unterstützung** bei der Umstellung des Schulbetriebes auf Recyclingpapier

### Anfragen und Buchungen:

#### Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. (BIU)

Netzwerk Papierwende Niedersachsen  
Ralf Strobach und Julia Heymann  
Stephanusstraße 25, 30449 Hannover  
Telefon: 0511 / 44 33 03  
E-Mail: papier@biu-hannover.de

**Papier schöpfen** können Schulklassen auch bei einem Besuch der Werk-statt-Schule und JUKEA.

#### Werk-statt-Schule e.V.

Gudrun Meischner  
Kniestraße 9-10, 30167 Hannover  
Telefon: 0511 / 44 98 96 16  
E-Mail: g.meischner@werkstattschule.de

#### JUKEA e.V.

Hannoversche Straße 2g, 30890 Barsinghausen  
Telefon: 05105 / 77 91 87  
E-Mail: info@jukea.de

Alle Angebote sind für Schulklassen in der Region Hannover kostenfrei. Bei JUKEA fallen Kosten von 1 Euro pro SchülerIn an.

Landeshauptstadt

Hannover

#### Landeshauptstadt Hannover

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
Umweltkommunikation  
Langensalzastr. 17  
30169 Hannover  
Telefon: 0511 168-43801  
Telefax: 0511 168-42914  
E-Mail: umweltkommunikation@hannover-stadt.de  
www.hannover.de

#### Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Karl-Wiechert-Allee 60 c  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 9911-49855  
Telefax: 0511 9911-47982  
E-Mail: heike.kohpahl@aha-region.de  
www.aha-region.de



#### Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. (BIU)

Stephanusstraße 25  
30449 Hannover  
Telefon: 0511 443303  
E-Mail: papier@biu-hannover.de  
www.biu-hannover.de



#### Text:

Ralf Strobach (BIU)

#### Titelfoto:

© Dieter Schütz / PIXELIO

#### Redaktion:

Udo Büsing, Heike Kohpahl

#### Gestaltung:

Volkman Grafik-Design

#### Druck:

diaprint KG  
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

#### Stand:

August 2012  
5. überarbeitete Auflage

# Papierwende

## Recyclingpapier

schützt die Wälder unserer Erde

Angebote für Schulen



## Papierwende - warum?

Der Papierkonsum nimmt fast überall auf der Welt zu. Deutschland ist mit 243 kg pro Person und Jahr viertgrößter Papierverbraucher weltweit! Obwohl in Deutschland eifrig Altpapier gesammelt wird, verwenden nur wenig Menschen Recyclingpapier. Von bundesweit 200 Millionen verkauften Schulheften sind nur 5-10 % aus Recyclingpapier.

## Globale Folgen

Zellstoff - der Rohstoff für unser Papier - wird zu über 80 % aus dem Ausland importiert. Fast die Hälfte davon stammt aus den nordischen Waldregionen wie Schweden, Finnland oder Kanada, ein immer größer werdender Anteil aus Südamerika. Überall werden noch immer große Mengen Holz in Urwäldern eingeschlagen. Einzigartige Ökosysteme werden unwiederbringlich zerstört und die Rechte der dort lebenden Urbevölkerung werden massiv verletzt. Alle zwei Sekunden wird eine Urwaldfläche in der Größe eines Fußballfeldes gerodet.

## Eine Sache der Entscheidung

Wir können mit unserer Kaufentscheidung dazu beitragen, die Zerstörung der letzten Urwälder zu verhindern.

Denn Papier muss nicht zwangsläufig aus so genannten Primär- oder Frischfasern, also aus Holz, hergestellt werden. Es gibt eine günstige, umweltschonende Alternative: das Altpapier!

Wer Recyclingpapier verwendet, schont nicht nur die wertvollen Wälder. Bei der Herstellung von Recyclingpapier werden über 60% weniger Energie und Wasser verbraucht als bei der Herstellung von Papier aus Holz. Auch die Abwasserbelastung ist über 70% geringer.

Bei modernen Recyclingpapieren erinnert nichts mehr an das graue Papier, das es früher gab. Untersuchungen der Stiftung Warentest oder von Herstellern von Kopierern bescheinigen eine hohe Qualität bezüglich Tintenfestigkeit, Weißegrad, Druckverhalten, Alterungsbeständigkeit sowie beim Einsatz in Druckern und Kopierern.

Recyclingpapiere mit dem Blauen Engel, egal ob Schreib- oder Toilettenpapier, müssen die gleichen technischen Anforderungen erfüllen wie Primärfaserprodukte.

## Auf den Engel kommt es an!

Auf vielen Schulheften sind Zeichen oder Siegel aufgedruckt. Merken muss man sich nur eins: den Blauen Engel.



### An diesem Zeichen können Sie Produkte aus Recyclingpapier erkennen.

Der Blaue Engel wird von einer unabhängigen Jury unter Beteiligung des Umweltbundesamtes und des Bundesumweltministeriums verliehen und garantiert, dass das Papier aus 100% Altpapier hergestellt wurde. Bei der Herstellung müssen strenge Umweltvorgaben eingehalten werden.

**Aus Umweltsicht besonders empfehlenswert.**

### Dies ist kein Umweltsiegel, sondern ein firmeneigenes Werbezeichen.

Das so gekennzeichnete Papier wird nicht aus Altpapier, sondern aus Frischfasern hergestellt. Die Hersteller garantieren, dass kein Tropenholz verwendet wird, es kann aber Zellstoff aus nordischen Urwäldern enthalten.

**Aus Umweltsicht nicht empfehlenswert.**



### Das FSC beurteilt nur die Waldbewirtschaftung.

Das Siegel wird von der Forest Stewardship Council vergeben. Bei Papier wird meist der Zusatz „MIX“ verwendet. So dürfen bis zu 50% Holz aus anderen sog. „kontrollierten“ Wäldern beigemischt werden. Es ist kein Recyclingpapier, sondern aus Holz hergestellt. FSC beurteilt nur die Waldbewirtschaftung, nicht die Herstellung.

**Bei Papier: Aus Umweltsicht nicht empfehlenswert.**

## Wir setzen Zeichen! Schulmaterialien aus Recyclingpapier

Im Netzwerk Papierwende arbeiten 70 Umweltverbände, Verbraucherorganisationen und Kommunen in dreizehn Bundesländern zusammen, so auch die Stadt Hannover und die Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. Unter der Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes setzt sich das Netzwerk Papierwende (vormals als „Initiative 2000 plus“) seit 1999 für die Reduzierung des Papierverbrauchs und die Verwendung von Recyclingpapier ein. Teil des Netzwerks ist die Aktion „Wir setzen Zeichen“. Dabei haben bundesweit schon fast 3.200 Schulklassen mit rund 65.000 SchülerInnen eine Selbstverpflichtung zur Verwendung von Schulheften aus Recyclingpapier unterschrieben.

### Informationen:

Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.  
[www.papierwende-hannover.de](http://www.papierwende-hannover.de)  
[www.nachhaltigebildung-hannover.de](http://www.nachhaltigebildung-hannover.de) (Links „Projekte“ und „Papierwende“)  
[www.papierwende.de](http://www.papierwende.de)

